

31.01.2016

## Pressemitteilung

### **SPD fordert Erhaltung des Kommunalen Arbeitskreises Filder (KAF)**

Der Arbeitskreis Filder der SPD fordert einmütig die Filder-Kommunen auf, den „Ständigen Ausschuss“- also die gewählte Vertretung der Gemeinderäte - beim Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF) in seinem Bestand weiterhin zu gewährleisten.

Vertreter der SPD-Ortsvereine und Fraktionen der Filderkommunen hatten sich am 28.01.2016 in Leinfelden zu einer Sondersitzung zum Thema KAF getroffen, weil der Oberbürgermeister der Stadt Leinfelden-Echterdingen diese wichtige Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit auf den Fildern in Frage gestellt hat.

Die Sozialdemokraten gehen sogar noch weiter. Die Kommunalpolitiker der SPD würden es begrüßen, wenn sich die Kommunen Aichtal und Wolfschlugen auch zu einer Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitskreis Filder entscheiden würden. Der Filderstädter SPD-Fraktionsvorsitzende Walter Bauer und der Aichtaler SPD-Vorsitzende Herbert Schulz wiesen auf die vielfältigen Verbindungen mit diesen Filderkommunen hin und auf die Chance, Synergien in Abstimmungsprozessen besser nutzen zu können.

„Wir sehen in diesem Gremium KAF gewissermaßen das Parlament der Filder-Kommunen“ betonte der Filderstädter Regionalrat Prof. Dr. Willfried Nobel.

„Wir müssen über die einzelnen Kirchtürme hinausschauen“, so die Stadträtin Barbara Sinner Bartels aus L-E, „denn anders lassen sich die gemeinsamen Aufgaben im Bereich Verkehrsentwicklung, LKW-Lenkungskonzept, Siedlungs- und Gewerbeentwicklung nicht lösen!“

So ist nach Überzeugung der Sozialdemokraten richtig, dass der KAF bereits im Vorfeld mit dem Verband Region Stuttgart Kontakt aufgenommen und eine Teilraumuntersuchung Filder vereinbart habe. Ziel sei es, so Regionalrat Prof. Dr. Nobel, neben einer umfassenden Raumanalyse der Filder die angedachten Vorhaben einer Siedlungsentwicklung auf den Fildern zusammenzuführen und zu koordinieren.

In diesem Zusammenhang fordert der SPD-Arbeitskreis die einzelnen Filder-Kommunen auf, diese von der Region moderierte Teilraumuntersuchung zu unterstützen. Dieser Planungsprozess sei über die Kommunen und den KAF konsequent kommunalpolitisch zu begleiten, und zwar auf der Seite der Verwaltungen und auf der Seite der Gemeinderäte. Nur so könnten die gemeinsamen Planungs- und Entwicklungsziele und Interessen der Kommunen (Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Freiraumsicherung) sinnvoll umgesetzt werden.

i.A.

Walter Bauer, Martin-Luther-Weg 8, 70794 Filderstadt, [bauer-w@t-online.de](mailto:bauer-w@t-online.de) 07158-63275

Koordinatorin: Barbara Sinner Bartels, Marienstr. 18, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 0711 79 62 34, [sinner.bartels@t-online.de](mailto:sinner.bartels@t-online.de)